



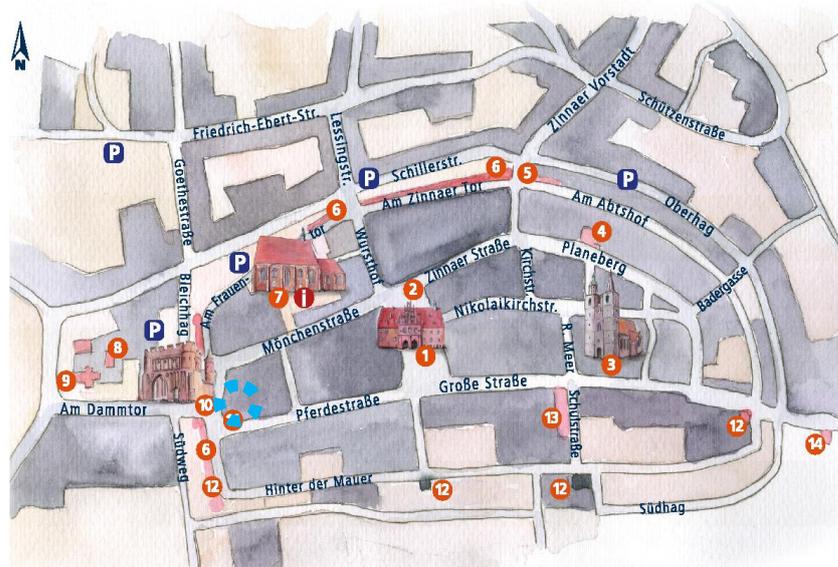
Unser Denkmal des Monats April 2019 | Jüterbog

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

„Stadtwärts! Zu Gast in der Mark“

Jüterbog

- 1 Rathaus
- 2 Markt
- 3 Kirche St. Nikolai
- 4 Abtshof
- 5 Zinnaer Tor
- 6 Stadtmauer
- 7 Kulturquartier
Mönchenkloster
- 8 Amtsgebäude
- 9 Liebfrauenkirche
- 10 Dammtor mit Stadtmauer
- 11 Luthereiche
- 12 Wehrtürme
- 13 St. Hedwigskirche (1893)
mit Tetzelskapelle
- 14 Neumarkttor



Weitere Informationen: www.jueterbog.de

| | |
|-------------------|--|
| Adresse | Tetzelsstuben Café & Restaurant Heilig-Geist-Platz 2-4 . 14913 Jüterbog |
| Eigentümer | Privat |
| Erbauungsjahr | Mitte 18. Jahrhundert |
| Sanierungsjahr | 1996/1997 |
| Ausführendes Büro | Hildebrandt und Kraus, Jüterbog (Architekten in Ruhestand) |
| Auszeichnung | 28. April 2019 . 13.00 Uhr |
| Ansprechpartner | Sanierungsträger Bruckbauer & Hennen, Anja Bruckbauer Schillerstraße 45 . 14913 Jüterbog Tel. 03372 444 69 33 . info@bruckbauer-hennen.de |



Objektbeschreibung

Die unmittelbar neben dem Dammtor stehenden reizvollen Fachwerkbauwerke sind ein besonders wichtiger Blickpunkt im Jüterbog-er Stadtbild und bilden einen eindrucksvollen Kontrast zu den mächtigen Mauertürmen. Sie sind Mitte des 18. Jahrhunderts direkt an der Stadtmauer als Nachfolgegebäude der Bewohner des ehemaligen Heilig-Geist-Hospitals erbaut worden. Eigentümer waren in der Historie Handwerker wie Zimmermann, Schneider, Handarbeiter und Gesellen.

Die zweigeschossigen Gebäude sind in ihrer Fachwerkkonstruktion erhalten. Während bei der Nr. 2 das Fachwerk sichtbar mit profilierter Schwelle ist, wurde die Fassade der Nr. 4 mit einfacher Putzgliederung und ursprünglichen Fenstern hergestellt. Unter beiden Häusern befinden sich mittelalterliche Keller mit Tonne rechtwinklig zum First.

Die Sanierung der verfallenen Gebäude erfolgte 1996/97 unter Erhalt vieler Details wie gewendelter Treppen und Raumstrukturen mit kleinen Stuben. Seither befindet sich ein Restaurant in den Gebäuden. Die Gebäude sind Einzeldenkmale und ein Beispiel fast vollständig bewahrter, kleiner barocker Handwerkerhäuser.

Die Tetzelsstuben sind Ziel vieler Gäste der Stadt Jüterbog. Aufgrund der unmittelbaren Lage an der Stadtmauer und der Nähe zum Dammtor genießen die Besucher hier das historische Flair auf der gemütlichen Mauerterrasse oder in den übrigen Stuben.

Der Schriftsteller Theodor Fontane notierte in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ folgende Geschichte: „Hake von Stülpe war es, der auf der Golm-Heide zwischen Jüterbog und Trebbin den Ablaßkrämer Tetzl überfiel und ihm, unter der höhnischen Vorhaltung, den ‚Ablaßzettel für erst noch zu begehende Sünden gestern von ihm gekauft zu haben‘, die ganze Barschaft abnahm und den Kasten bergab in den Schnee rollte. Dieser Kasten befindet sich bis auf den heutigen Tag in der Kirche zu Jüterbog.“ Den historischen Bezug greifen die Tetzelsstuben auf: neben dem Namen begrüßen den Gast am Heilig-Geist-Platz ein hölzerner Tetzl sowie eine Kopie des Kastens.

Der Name des Platzes geht auf eine im 13. Jahrhundert bestehende Kapelle zurück, die leider 1875 vollständig zurückgebaut wurde. Der Platz wurde anlässlich des 400. Geburtstages des Reformators 1883 mit einer „Luthereiche“ bepflanzt. Im Zuge der umfangreichen Sanierung der Bundesstraße wird der Platz in den kommenden Jahren neu gestaltet. Durch die Lage am westlichen Ende des Straßenzuges erhält der Platz mit seinen historischen



Gebäuden einen städtebaulich besonderen Stellenwert.

Mit der umfassenden Sanierung wurden die Gebäude vor dem weiteren Verfall geschützt und ein Beitrag zur Verbesserung des Stadtbildes geleistet. Durch die Eröffnung der Gastronomie in den Gebäuden wurde ein Ort für Gäste und Bürger, der zur Belebung der Stadt beiträgt, geschaffen.

Textautor

Anja Bruckbauer, Bruckbauer und Hennen GmbH, Sanierungsträger

Höhe des Einsatzes
von Fördermitteln

Hüllensanierung in Höhe von 43.000 €

Bild vor Sanierung



Bildautor

Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung m. b. H. (B.B.S.M.)

Bild nach Sanierung



Bildautor

Bruckbauer und Hennen GmbH, Sanierungsträger



Weitere Informationen bekommen Sie hier:



**Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne